

Ressort: Politik

Tauber zeigt Distanz zu Wulff

Berlin, 24.07.2014, 01:00 Uhr

GDN - CDU-Generalsekretär Peter Tauber hat vorsichtige Distanz zu den Darstellungen von Ex-Bundespräsident Christian Wulff erkennen lassen, er sei zu Unrecht und wegen seines zu modernen Kurses zum Rücktritt getrieben worden. Tauber sagte der "Berliner Zeitung" (Donnerstagsausgabe), es sei zu monokausal, Wulffs Öffnung gegenüber dem Islam als Rücktrittsgrund zu sehen.

Wulff habe dazu aber ja auch noch einige selbstkritische Töne gefunden. Tauber appellierte an Politiker, ein Scheitern als normale mögliche Folge ihres Handelns hinzunehmen. Man müsse "immer die Möglichkeit einkalkulieren, dass auch etwas nicht klappt". Wenn man dazu nicht bereits sei, dürfe man keine neuen Ideen äußern. "Wenn ich etwas verändern will, muss ich gewisse Risiken eingehen", sagte er. Die Schuld für ein Scheitern anderen zuzuschieben halte er nicht für die richtige Herangehensweise. Wulff wirft konservativen Gesellschaftsschichten und den Medien vor, seinen Rücktritt erzwungen zu haben, weil sie mit seiner modernen Haltung nicht einverstanden gewesen seien.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-38232/tauber-zeigt-distanz-zu-wulff.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619